

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 15 (1976)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Informationen aus Industrie und Handel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Rasenschutzmatte «point 15 R» Das Material

Die elastischen «point 15»-Matten zeichnen sich durch eine besondere Gitterstruktur aus und sind an der Unterseite mit angeformten Stelzen versehen. Die einzelnen Elemente werden durch die an zwei Rändern angeformten Zapfen und an zwei Rändern angeformten Hülsen miteinander verbunden. Die Verbindung kann sich nicht selbständig lösen, da die angeformten Zapfen die Hülsen untergreifen. Durch dieses Schnellkoppelungs-System können die Einzelmatten von etwa 33 x 33 cm Grösse und etwa 15 mm Höhe zu jeder gewünschten Fläche



ausgelegt werden. Bei Anpassungen wird die Matte an den betreffenden Stellen zugeschnitten.

«point 15» bleibt bei hohen Temperaturen glattflächig am Boden liegen, bedingt durch die in der einen Richtung der Matte verlaufenden zick-zackförmig ausgebildeten Gitterstäbe bzw. Unterbrechungen. Damit trotz der Unterbrechungen die Stabilität der Matte erhalten bleibt, sind die Unterbrechungen in den einzelnen zueinander verlaufenden geradlinigen Stäben gegeneinander versetzt. Durch die Struktur seiner durchbrochenen Oberfläche ist der Belag trittsicher und rutschfest.

«point 15» besteht aus speziellem Mischpolymerisat und ist homogen gefärbt. Das Material ist UV-stabilisiert, alterungsbeständig, widerstandsfähig gegen Säuren, Putz- und Schmiermittel, darüber hinaus weist es eine bleibende Elastizität auf.

Die Rasenschutzmatte «point 15 R» ist in der Farbe Rasengrün lieferbar; der Kunststoffrost «point 15 K» in den Farben Grün, Rotbraun, Orange, Blau, Gelb, Grau, Weiss und Schwarz; die Badematte (Baderost) «point 15 B» in den Farben Grün, Orange, Blau, Gelb und Grau. Ausserlich sind alle drei Ausführungen miteinander identisch und unterscheiden sich lediglich in den Kunststoffbestandteilen für das jeweilige Einsatzgebiet.

Bei einem Eigengewicht von nur etwa 3,5 kg/m<sup>2</sup> kann in Abhängigkeit von der Art des Unterbelages bei den Matten «point 15 R» und «point 15 K» eine Belastung bis zu 4,5 t/m<sup>2</sup> aufgenommen werden.

### Anwendungsmöglichkeiten

Im Garten- und Landschaftsbau kommt «point 15 R» bis jetzt am häufigsten als Rasenschutzmatte zur Anwendung. Es haben sich zwei Möglichkeiten des Einbaus ergeben:

a) «point 15 R» als Auflageelement  
Verlegen von «point 15 R» auf die Rasenflä-

che. Bedingt durch die Schattenbildung und die spezielle Profilierung der Matte kann in diesem Falle die Aussaat auch unter extremen Witterungsbedingungen erfolgen. Versuche haben gezeigt, dass bei dieser Anwendung ein wesentlich schnelleres Wachstum als bei normalen Rasenflächen erzielt wurde. Die Keimlinge sind durch die Matte geschützt. Bei einer bereits bestehenden Grünfläche wird der Rasen kurzgeschritten, gedüngt und die «point 15 R»-Elemente aufgelegt. Somit ist eine sofort benutzbare Rasenfläche geschaffen und trotzdem der Schonungseffekt erzielt. Die strapazierte Fläche wird durch die Matte belüftet, das Gras kann hindurchwachsen.

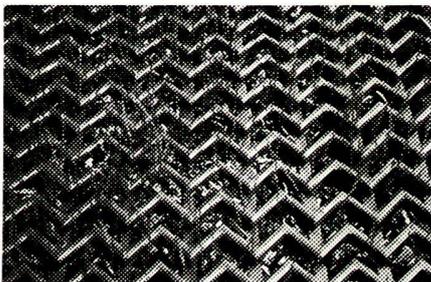
b) «point 15 R» als Einwalzelement  
Verlegen und Einwalzen der «point 15 R»-Matte in eine neu angelegte, gut durchwässerte Rasenfläche. Im Laufe der Zeit durchwächst das Gras die Matte und es entsteht ein voll geschlossener Rasenteppich. Der lebenswichtige Rasen bleibt auch da erhalten, wo er besonders stark strapaziert wird.

Als weitere Möglichkeit des Einbaus kommt folgendes in Frage: Normale Rasenaussaat mit nachträglicher Auflage der Matte, um die keimenden Sämlinge in den Genuss der Schattengare (Schattenbildung durch die aufgelegte Matte) zu bringen. Nach Keimung des Rasens, aber noch vor dem ersten Schnitt muss die Matte eingewalzt werden, um nach einer kurzen Regenerierungszeit (eventuell Schädigung durch den Abwalzprozess) den ersten Rasenschnitt durchführen zu können. Bisher sind noch keine Versuche diesbezüglich gelaufen, aber durch die schon vorhandenen Erfahrungswerte dürfte der Einbau wie oben beschrieben als der optimal mögliche gesehen werden.

Als weiterer, wichtiger Vorteil gegenüber herkömmlichen Rasenbefestigungen seien die geringen Einbau- und Verlegungskosten von «point 15 R» genannt. Durch die Schnellkoppelung, entsprechend dem Druckknopf-System, ist das Zusammenknüpfen grosser Flächen vor dem Verlegen möglich.

### Böschungssicherungen und Dachbegrünungen mit «point 15 R»

Ein weiteres Problem des Garten- und Landschaftsbaus ist die Sicherung von Böschungen gegen Abschwemmungen. Auch hier bietet sich «point 15 R» an. Verlegt bzw. eingebaut werden Matten wie zuvor beschrieben, zusätzlich jedoch mit Holznägeln o. ä. an der Böschung festgenagelt. Die Vorteile gegenüber den bisher zu diesem Zweck verwendeten Baumaterialien, wie z. B. Steinen, Betonsteinen, Holz und Metallgeflechten, sind im ersteren



Fall die kürzeren Verlegezeiten und das geringe Gewicht und im zweiten Fall auch die kürzere Einbauzeit und die fast unbegrenzte Haltbarkeit.

«point 15 R» kann ebenfalls für die Auskleidung von Bachbetten und Ufern bei flachen Gewässern verwendet werden.

### Kunststoffrost «point 15 K» und Badematte (Rost) «point 15 B»

Ausser der Rasenschutzmatte «point 15 R» stehen noch der Kunststoffrost «point 15 K» und die Badematte (Baderost) «point 15 B» zur Verfügung.

Der Kunststoffrost «point 15 K» und die Badematte «point 15 B» als Auflageelement zur Sofortentwässerung von Belagsoberflächen werden überall dort eingesetzt, wo es gilt, die Nachteile von Nässe, Feuchtigkeit, Wärme und auch Fusskälte auszugleichen.

### Bisherige Erfahrungen

Die «point 15 R»-Matte wird nun schon seit mehreren Jahren als Rasenschutzmatte getestet. Optisch ist nicht festzustellen, wo Matten eingebaut wurden und wo nicht.

### Stammschutz für Bäume

Wie sehr der Schutz von Bäumen im Bereich von Auto-Abstellflächen erforderlich ist, bezeugt eine Meldung aus Dietikon/ZH, in der festgestellt wurde, dass von 500 Strassenbäumen deren 150 verletzt sind. Verletzungen aber bedeuten Stagnation im Wachstum, stärkere Anfälligkeit für Schädlinge und Krankheiten, verminderte Widerstandskraft gegen alle übrigen schädlichen Umwelteinflüsse und schliesslich den Tod des Baumes. Neben der materiellen Einbusse — die Neupflanzung eines Jungbaumes kostet 400 bis 500 Franken — bleibt die Tatsache, dass kaum je ein wirkungsvoller neuer Baumbestand heranwachsen kann, wenn nur schon die mechanischen Beschädigungen derartige Ausfälle verursachen.

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekten BSG, Peter Paul Stöckli, Wettingen, hat die Firma Ernst Schweizer AG, Metallbau, Zürich, nun einen einfachen Stammschutz entwickelt. Aehnlich wie eine Leitplanke bietet diese Vorrichtung den Stämmen Schutz vor den unsanften Stössen der Autostossstangen.

### Allwetterdach — Ein neuer Vielzweck-Pavillon

Eine sinnvolle und auch formal befriedigend konzipierte pavillonartige Bedachung, wie sie die Firma Emil Schenker AG, Storen- und Maschinenfabrik, Schönenwerd, anbietet, kommt sicher einem echten Bedürfnis im Bereich der Freiraumgestaltung entgegen. Es kann dieser Pavillon dank seiner idealen Grundform beliebig zusammengestellt, gruppiert oder aneinandergereiht werden. Er eignet sich für geschützte Ruheplätze im Freien, für gedeckte Pausenplätze, gedeckte Fussgängerzonen, für Terrassenüberdachungen, in Gartenrestaurants, als Verkaufsstände usw. Die Bedachung ist stabil und wetterfest, gleichzeitig jedoch mobil und bedarf nur einer kurzen Montagezeit. Der Schenker-Allwetterdach-Pavillon (Mod. dép. Design: Fred Ruf+C. Hächler VSI) wird in den vier Farben Orange, Grün, Gelb und Dunkelrot angeboten.